

Erfolg bei

Jugend trainiert für Olympia

Bei drückend heißen Temperaturen von 34°C fand am Donnerstag, den 22. Juni 2017, in Stuttgart das Landesfinale des Wettbewerbs *Jugend trainiert für Olympia - Fußball - Wettkampfklasse I Berufliche Schulen* (Jahrgänge 1996 und jünger) statt. Qualifiziert hatten sich die Johann-Friedrich-von-Cotta-Schule Stuttgart (Sieger RP Stuttgart), die Humpis-Schule Ravensburg (Sieger RP Tübingen), die Robert-Gerwig-Schule Singen (Sieger RP Freiburg) sowie die Engelbert-Bohn-Schule Karlsruhe (Sieger RP Karlsruhe). Im Vergleich zum RP-Finale vor den Pfingstferien musste der EBS-Kader aus organisatorischen Gründen umgestellt werden. Hinzu kamen Torhüter Joshua Nagy sowie die Spieler Alican Kaya und Dmytro Tsyuman. Im Modus "Jeder-gegen-jeden" bei einer Spielzeit von 2 x 15 Minuten traf die EBS zunächst auf das Team aus Singen, welches in der 1. Halbzeit stark auftrumpfte und folgerichtig mit 1:0 in Führung gehen konnte. Die EBS-Mannschaft ließ sich jedoch zu keinem Zeitpunkt hängen, dominierte den 2. Spielabschnitt und konnte durch den unwiderstehlich aufdrehenden Nico Schlotterbeck egalisieren. So trennten sich beide Mannschaften leistungsgerecht 1:1 unentschieden. Im 2. Spiel des Tages kam der Gegner aus Ravensburg. Durch eine geschlossene und taktisch disziplinierte Mannschaftsleistung mit einem herausragenden Torhüter Joshua Nagy, der u. a. einen Elfmeter parieren konnte, wurde der Gegner nach Treffern von Luca Egolf, Nico Schlotterbeck sowie Marvin Benefo verdient mit 3:1 Toren besiegt. Hopp oder Top hieß die Ausgangslage vor dem letzten Spiel gegen den Gastgeber aus Stuttgart. Die Chance, erstmals den Landessieg zu erringen, war zum Greifen nahe. Nur ein Sieg im 3. Spiel garantierte allerdings den möglichen Triumph. Dementsprechend motiviert begannen die EBS-ler und konnten durch einen Doppelpack von Luca Egolf schnell mit 2:0 vorlegen. Bereits zu diesem Zeitpunkt wunderten sich die Karlsruher Betreuer Tilo Voltz und Schulleiter Uwe Bäuerle über das muntere Ein- und Auswechseln auf Stuttgarter Seite. Beim genaueren Hinsehen war offenkundig, dass die Stuttgarter deutlich mehr als die durch die Turnierregeln vorgegebene maximale Anzahl von 15 Spielern zur Verfügung hatten. Der Landesbeauftragte Helmut Kottmann wurde auf diese Regelverletzung bereits vor der Halbzeit aufmerksam gemacht. Die Karlsruher Spieler hatten jedoch davon überhaupt nichts mitbekommen und drückten nach dem zwischenzeitlichen Anschlusstreffer der Stuttgarter auf das 3:1. Mehrere hochkarätige und meist durch den agilen Benefo toll vorbereitete Gelegenheiten konnten die Jungs aufgrund nachlassender Kraft, mangelnder Konzentration und einem starken gegnerischen Torhüter leider nicht nutzen. So kam es wie es oft im Fußball kommt: Den Stuttgartern gelang nicht nur der zu diesem Zeitpunkt überraschende Ausgleich, sondern aufgrund der zunehmenden physischen und psychischen Erschöpfung der EBS-Kicker auch noch die Treffer 3 und 4, sodass das Spiel schließlich

mit 2:4 Toren verloren ging. Nach dem Schlusspfiff machte sich auf EBS-Seite zunächst große Enttäuschung breit, hatten die Spieler und Betreuer doch alles gegeben und den hohen Temperaturen sowie den begrenzten Wechsellmöglichkeiten lange Zeit aufopfernd getrotzt. Durch den offenkundigen und von den Stuttgartern fair eingeräumten Regelverstoß entschied nach kurzer Diskussion der Landesbeauftragte Helmut Kottmann folgerichtig, dass alle Spiele aus Stuttgarter Sicht mit 0:3 Toren für den jeweiligen Gegner zu werten seien. Die "am grünen Tisch" bereinigte Tabelle wies damit die EBS als Sieger des Classements aus, sodass der begehrte Titel "Landessieger Baden-Württemberg" zum ersten Mal in den Karlsruher Südwesten geht.



Für die EBS spielten: Benefo, Bensching, Braun, Din Betote Piddy, El Gogo, Egolf, Genc, Kaya, Kleinschmidt, Kurt, Nagy, Schlotterbeck, Schmidtke und Tsyuman. Betreuer: Bäuerle & Voltz

Text: T. Voltz

Fotos: U. Bäuerle